

Gegen Rassismus im Betrieb Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

Mit dem Rechtsruck innerhalb der Gesellschaft werden auch in vielen Betrieben Stimmungen gegen Menschen mit (vermeintlichem) Migrationshintergrund wieder spürbarer: vom rassistischen „Witz“ im Kreis der Kolleg*innen über Vorurteile und Vorbehalte im eigenen Gremium bis hin zu direkter Ablehnung und Ausgrenzung.

Als Interessenvertretungen ist es eure gesetzliche Aufgabe, im Betrieb das Verständnis zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft zu fördern und jeder Diskriminierung entgegenzuwirken. Spaltungen der Belegschaft widersprechen auch unserem ureigenen Interesse, uns gemeinsam und solidarisch für eine Verbesserung unserer Arbeitsbedingungen einzusetzen.

In diesem Seminar diskutieren wir die rechtlichen und politischen Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung. Vor diesem Hintergrund erarbeiten wir an euren eigenen Praxisbeispielen mögliche betriebliche Strategien.

Einzelthemen

- Analyse der betrieblichen Situation
- gesetzliche Handlungsmöglichkeiten
- Strategien für den betrieblichen Alltag
- Kommunikation in der Betriebsöffentlichkeit
- externe Unterstützungsmöglichkeiten

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte (§37,6 BetrVG), Personalräte (§42,5 LPVG/NRW und §46,6 BPersVG), Mitarbeitervertretungen (§19 Abs. 3 i.V.m. §30 Abs. 2 und 4 MVG.EKD) und SBVen (§ 179 Abs. 4 SGB IX).

Seminar

Termin 03.–04.02.2025

Ort LWL Bildungszentrum Jugendhof Vlotho, 32602 Vlotho

Kosten 420,00 € Seminarpauschale, zzgl. Kosten der Tagungsstätte*
inkl. MwSt.: 175,00 € mit Übernachtung, 85,00 € ohne Übernachtung

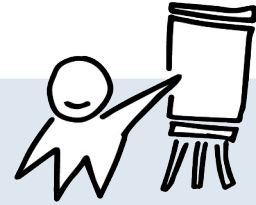
Referenten **Hermann Janßen** war jahrzehntelang Gewerkschaftssekretär und zuletzt Mitglied der Geschäftsführung des ver.di-Bezirks Ostwestfalen-Lippe.

Peter Kleint war vor seiner geschäftsführenden Tätigkeit bei der IG Metall Herford (2000- 2024) Jugendvertreter und BR-Mitglied in einem metallverarbeitenden Unternehmen mit 350 Beschäftigten. Davon 10 Jahre als freigestellter Betriebsratsvorsitzender (1990 bis 2000).

* Änderungen seitens der Tagungsstätte vorbehalten



Anmeldung und mehr Informationen bei Arbeit und Leben im Kreis Herford DGB/VHS,
Kreishausstr. 6 | 32051 Herford | fon 05221. 27 69 17 -7/-8 | fax 05221. 27 69 179
info@aul-herford.de | online anmelden über www.aul-herford.de



Gut zu wissen ...

- ▶ Unsere Referent*innen kommen immer aus der betrieblichen Praxis
- ▶ Unsere Seminargruppen halten wir bewusst klein und geben dir damit viel Raum für Fragen und Austausch
- ▶ Seit über 40 Jahren organisiert Arbeit und Leben Herford erfolgreich Seminare für Interessenvertretungen
- ▶ Als gemeinnütziger Verein arbeiten wir nicht profitorientiert
- ▶ Wir sind gut vernetzt mit den Gewerkschaften und Arbeitsrechts-Kanzleien vor Ort

Anmeldung zum Seminar „Gegen Rassismus im Betrieb“

Dieses Anmeldeformular kannst du digital oder handschriftlich ausfüllen und per E-Mail, Fax oder per Post an uns zurückschicken. **Noch einfacher ist die Online-Anmeldung über unsere Website www.aul-herford.de.**

männlich weiblich divers

Vorname, Nachname

Privatanschrift (Straße, PLZ, Ort)

E-Mail

Betrieb / Einrichtung

Anschrift Betrieb / Einrichtung

Rechnungsanschrift falls nicht
identisch mit Firmenanschrift:

Unterkunft:

mit Übernachtung ohne Übernachtung

Verpflegungswunsch:

alles vegetarisch vegan

Veranstalter des Seminars ist die Arbeitsgemeinschaft ARBEIT UND LEBEN im Kreis Herford DGB/VHS e.V. in Kooperation mit dem ver.di Bezirk OWL. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), vgl. www.aul-herford.de.